

5 ist die perfekte Zahl von Igot

Auf 176 Seiten wird die Geschichte von Peppino, Lo Cicero, einem Mafioso im Ruhestand erzählt. Er verbringt seine Zeit mit Angeln, Kochen und anderen Hausarbeiten. Sein Sohn Nino, der ebenfalls ein Mitglied der Mafia ist, hat einen Auftrag zu erfüllen. Trotz seiner schrecklichen Kopfschmerzen macht er sich auf den Weg um Lollo, der die Familie betrogen hat, zu töten.

Es regnet als Nino durch ein verlassenes Neapel zum Treffen mit Lollo fährt. Aber er wird von seinem Opfer getötet, denn jemand hat ihn verraten.

Peppino sucht Vergeltung für den Mord an seinem Sohn und sein Rachefeldzug löst einen Mafiakrieg aus. Eine Geschichte voller Sehnsucht und Tragik nimmt seinen Lauf. Alte Weggefährten aus seiner ‚aktiven‘ Zeit, Salvatore und Rita, werden in die Ereignisse verstrickt.

Er verfolgt seine persönliche Vendetta und als er schließlich Lollo, den Mörder seines Sohnes, stellt, zögert er. Er hat seine bürgerliche Identität verloren, er ist nur mehr ein erschöpfter alter Mann, schließlich lässt er ihn laufen.

Gerne würde er die Zeit zurückdrehen und noch einmal ein neues Leben mit Rita beginnen, doch Lollo kommt mit seinen Männern zurück.....

Igot, das ist Igor Tuveri, geboren 1958 in Cagliari. In jungen Jahren zog er nach Bologna wo er zu einem der wichtigsten Vertreter der „Valvoline“-Künstlergruppe avancierte. In den 80'er Jahren veröffentlichte er in nahezu allen wichtigen Comicmagazinen, wie „Linus“, „Alter“, „Frigidaire“, „Metal Hurlant“, „L'écho des Savannes“ „Vanity“ und „The Face“. Igot selbst gründete eine Reihe von Magazinen z. B. „Dolce vita“, „Fuego“, „Due“ oder „Black“.

Ohne Zweifel ist er einer der wichtigsten modernen italienischen Autoren, der sich nach langjähriger Abstinenz vom europäischen Comicmarkt (als erster europäischer Autor arbeitete er 10 Jahre lang ausschließlich für japanische Verlage), mit diesem neuen Werk eindrucksvoll zurückmeldet.

Seit kurzem lebt er in Paris und ist einer der Herausgeber von Coconino, einem italienischen Verlag, der sich ganz dem Autorencomic widmet, darüber hinaus beschäftigt er sich mit Animation.

Ein ausführliches Interview mit Igot über dieses Buch, sowie die Geschichte „Der Gesang der Zikaden“ finden sich in PLAQUE, dem neuen Magazin für Wort und Bild aus dem avant-verlag das ebenfalls diesen Dezember erscheinen wird.

Die Geschichte ist in Duotone gestaltet, d. h die schwarz-weißen Seiten werden mit einer blauen Schmuckfarbe versehen. Seine Erzähltechnik, vor allem die zahlreichen „stummen“ Seiten, die eindrucksvoll Stimmungen vermitteln, ist deutlich vom japanischen Manga beeinflusst - sein Strich ist durch und durch europäisch.

„5 ist die perfekte Zahl“ ist ein comicgewordener „Film noir“!

176 Seiten im Albumformat, SC, 21,5 x 29 cm, Duotone (s/w mit blau), Preis: 17,95 €
ISBN: 3-9807725-2-7